



Samstag, 3. Dezember 1977

Blatt 3034

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** Gratz: Wien ist idealer Boden für Investitionen
(rosa) Landstraßer Gürtel: Für Lärmschutz bei Autobahnabfahrt
- Lokal:** Schönbrunner Schloßpark: Kampf dem Vandalismus
(orange) Bezirksmuseum Hietzing: Kinder der "Waldschule" stellen aus
- Kultur:** Historisches Museum bleibt am 6. und 7. Dezember
(gelb) geschlossen
Subvention für das Pupodrom

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

gratz: wien ist idealer boden fuer investitionen

1 wien, 3.12. (rk) buergermeister leopold g r a t z begruesste in seiner rundfunksendung am samstag das investitionsprogramm der bundesregierung, weil es eine konsequente fortsetzung der vollbeschaeftigungspolitik ist. da in den kommenden jahren zahlenmaessig besonders starke jahrgaenge ins erwerbsleben eintreten, komme der schaffung neuer arbeitsplaetze besondere bedeutung zu. wien biete dafuer besonders guenstige voraussetzungen, weil hier die noetigen einrichtungen der infrastruktur - verkehrsverbindungen, gas-, wasser- und stromleitungen usw. - vorhanden oder relativ leicht auszubauen seien. vor allem aber gebe es in wien ein grosses reservoir hervorragend ausgebildeter arbeitskraefte und auch die vielfaeltigsten moeglichkeiten zur weiteren ausbildung und spezialisierung.

investitionsmittel, die in wien eingesetzt werden, bringen deshalb im bemuehen um die schaffung neuer arbeitsplaetze einen besonders hohen effekt, unterstrich gratz. mit relativ geringen mitteln kann in wien besonders viel fuer die oesterreichische gesamtwirtschaft erreicht werden.

gratz befasste sich auch mit der spitalsfinanzierung und hob hervor, dass sich die bevoelkerung nicht so sehr fuer die modalitaeten interessiert, nach denen die vorhandenen mittel verteilt werden, sondern dafuer, dass die patienten in funktionierenden spitaelern die noetige behandlung und betreuung finden. wien hat mit der fertigstellung der neuen krankenanstalt rudolfstiftung - mit fast einer milliarde schilling kosten der groesste wiener spitalsbau seit mehr als 60 jahren, seit der eroeffnung des lainzer krankenhauses - einen grossen beitrag dazu geleistet.

allerdings muesse auch darauf hingewiesen werden, dass im allgemeinen krankenhaus mehr als ein drittel und in den anderen wiener spitaelern mehr als ein achtel der patienten aus anderen bundeslaendern kommen. wien bringt fuer diese patienten aus anderen bundeslaendern rund 400 millionen schilling jaehrlich auf. (sti)

++++

k o m m u n a l :

=====

Landstrasser guertel: fuer laermschutz bei autobahnabfahrt

2 wien, 3.12. (rk) laermschutzmassnahmen (unter anderen durch errichtung von schutzwaenden) sollen so rasch wie moeglich zu der provisorischen autobahnauf- und abfahrt am landstrasser guertel getroffen werden. dies ist ein dringendes anliegen der vom verkehrslaerm betroffenen bewohner, dem die bezirksvertretung landstrasse in einem antrag der sozialistischen fraktion, der einstimmig beschlossen wurde, ausdruck verlieh.

in dem antrag an die stadtverwaltung heisst es, dass die bewohner der anlagen am provisorischen anschluss der a 20 an den landstrasser guertel einer erhoekten laerm- und abgasbelaeftung ausgesetzt sind. vertreter der anrainer haben in eingaben und beschwerden klage gefuehrt und eheste abhilfe verlangt. die erhaltung und verbesserung der umweltqualitaet - so heisst es in dem antrag - ist heute oberstes gebot. an der abfahrt sollten daher ehest laermschutzmassnahmen vorgenommen werden, die geeignet sind, fuer die anrainer den urspruenglichen zustand wieder herzustellen. (am)

++++

L o k a l :

=====

schoenbrunner schlosspark:

parkwaechter jagen kuenftig vandalen

3 wien, 3.12. (rk) obwohl im schoenbrunner schlosspark ein generelles fahrverbot besteht, sieht man immer mehr autos durch den park rollen. trotz sperre des parks bei einbrechender dunkelheit, wueten immer mehr vandalen in der anlage, und blumendiebe pluendern ganze beete.

jetzt soll dem vandalismus und der ruecksichtslosigkeit einiger unbelehrbarer autofahrer der kampf angesagt werden.

bei einem 'dreiergipfel', an dem die bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r (meidling) und eugen g u t m a n n s b a u e r (hietzing) und hofrat dipl. ing. karl b a y e r als vertreter der schlosshauptmannschaft teilnahm, wurde als sofortmassnahme beschlos- sen: um das autofahren innerhalb der parkanlage gaenzlich auszuschal- ten, werden auch bedienstete nicht mehr mit ihren personenautos in den park einfahren koennen. ausserdem kommt der 'gute alte park- waechter' wieder. ausgeruestet mit einem funkgeraet, werden maenner der naturwacht dem schoensten park wiens ein besonderes augenmerk zu- wenden.

weitere beschluesse des 'dreiergipfels':

- o in einem teil des ehemaligen reservegartens suedlich der gloriette soll ein fitness-parcours entstehen.
- o fuer die besucher des bundessportbades im schlosspark, sollen eigene parkplaetze geschaffen werden.
- o die offenen papierkoerbe sollen durch geschlossene ersetzt wer- den. (ka)

++++

bezirksmuseum hietzing: kinder der 'waldschule' stellen aus

4 wien, 3.12. (rk) 'originelle verpackungen fuer weihnachts- geschenke', hergestellt von kindern der sogenannten waldschule, 13, dr. schober-strasse, zeigt das bezirksmuseum hietzing, am platz 2, in einer vorweihnachtlichen sonderausstellung. die aus- stellung ist bis 31. dezember, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr, geoeffnet. (zi)

++++

k u l t u r :

=====

historisches museum bleibt am 6. und 7. dezember geschlossen

5 wien, 3.12. (rk) wegen der vorbereitungsarbeiten fuer die ausstellung 'vindobona - die roemer im wiener raum' bleibt das historische museum der stadt wien am dienstag, dem 6. und mittwoch, dem 7. dezember, geschlossen. (may)

++++

subvention fuer das pupodrom

6 wien, 3.12. (rk) eine subvention von 125.000 schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner letzten sitzung fuer erwin pipilits pupodrom. mit dieser subvention sollen die adaptierung des neuen lokals am wallensteinplatz und die erste neuinszenierung dort unterstuetzt werden. (may)

++++